

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede**  
**am 06.12.2012**

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede  
Beginn: 16:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Regina Kopp-Herr

CDU

Herr Vincenzo Copertino  
Herr Franz-Peter Diekmann  
Herr Karl-Uwe Eggert  
Herr Carsten Krumhöfner  
Frau Ursel Meyer  
Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Marcus Lufen  
Herr Hans-Werner Plaßmann  
Herr Horst Schaede  
Herr Wolfgang Schaper  
Frau Ursula Wittler

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl-Ernst Stille  
Frau Eva-Charlotte Tollkien

BfB

Herr Dr. Harald Brauer

FDP

Herr Volker Sielmann

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

Verwaltung

Herr Ulrich Groß  
Herr Hans-Georg Hellermann

Schriftführung

Herr Rolf Zawada

Nicht anwesend:

Zu Punkt

**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Nach intensiver Diskussion ist sich die Bezirksvertretung Brackwede aufgrund des Vorschlages von Herrn Pläßmann darüber einig, die heutige Behandlung der Vorlage als 1. Lesung zu betrachten und nach einer weiteren Diskussion und Beratung in einer projektbezogenen Sitzung am 18.12.2012 erst in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 17.01.2013 abschließend darüber zu beschließen.

Zu Punkt 1

**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede in zwei Teilen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

---

Zu Punkt 1.1

**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es wurden keine Fragen gestellt.

---

Zu Punkt 1.2

**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

(zeitlich behandelt gegen 18.05 Uhr)

Es wurden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 2**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die  
31. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 15.11.2012  
(Niederschrift wird nachgereicht)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Krumhörnert bittet darum, dass auf Seite 15 unter Absatz 3 der Niederschrift der Dringlichkeitsantrag der CDU – Fraktion zu TOP 7.3 inhaltlich aufgeführt werde, der wie folgt lautet:

„Da nach Plänen der Bezirksregierung der Hauptausweichverkehr aufgrund der Schließung der Ortsdurchfahrt Halle den Stadtbezirk Brackwede spürbar belasten wird, wird die Verwaltung beauftragt mit aller Entschiedenheit gegen die beabsichtigten Maßnahmen der Bezirksregierung zur LKW – Lenkung vorzugehen und die von der Bezirksregierung noch anzuordnende Verkehrslenkung rechtlich wie folgt überprüfen zu lassen:

Kann die Bezirksregierung Straßen wie die Brockhagener Straße (L778) in Steinhagen für LKW über 7,5 t sperren?

Kann die Bezirksregierung Straßen wie die Münsterlandstraße (Kreis Gütersloh) bzw. Brockhagener Straße auf dem Bielefelder Stadtgebiet für den Fernverkehr über 7,5 t sperren? Dies könnte ebenso für die Wertherstraße zutreffen.

Welche Rechtsmittel besitzen eine Kommune und/oder die Bürgerinnen und die Bürger der Stadt Bielefeld, um gegen die Anordnung der Bezirksregierung vorzugehen?

Welche Rechtsmittel besitzen die Stadt Bielefeld und deren Bürgerinnen und Bürger, um gegen den Luftreinhalteplan Halle und dessen negative Auswirkungen für den Stadtbezirk Brackwede und die Stadt Bielefeld vorzugehen?

Über die Ergebnisse der Prüfung ist zeitnah in den betroffenen Bezirksvertretungen und im Stadtentwicklungsausschuss zu berichten.“

Die Bezirksvertretung Brackwede ist mit der Ergänzung einverstanden und fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der**

**Bezirksvertretung Brackwede vom 15.11.2012, Nr. 31/2009 – 2014, wird mit der Anmerkung von Herrn Krumhöfner zu TOP 2 auf Seite 15 Punkt 3 (Luftreinhalteplan Halle und LKW – Umleitungsverkehre) nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

### **Zu Punkt 3 Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

---

### **Zu Punkt 3.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Termine:

- in der Zeit vom 08.12.-09.12.2012 findet der diesjährige Weihnachtsmarkt der Ummelner Gemeinschaft e.V. rund um die ev. Kirche in Ummeln statt.
- die Werkhaus GmbH startet am 10.12.2012 ihren alljährlichen Weihnachtsbaumverkauf sowie weihnachtlicher Geschenkideen Am Möllerstift 22 täglich in der Zeit von 10 – 17 Uhr.
- der Queller Weihnachtsmarkt an der Johanneskirche eröffnet am 14.12.12 und dauert bis zum 16.12.12. Veranstalter ist die Queller Gemeinschaft.
- der Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde Ummeln gibt am 16.12.2012 um 17 Uhr in der ev. Kirche Ummeln sein diesjähriges Adventskonzert.
- für die Theaterveranstaltung der Brackweder Kulisse in der Aula der Realschule Brackwede am 16.12.2012 um 20 Uhr gibt es im Bezirksamt Brackwede noch einige wenige Restkarten.

- in der Zeit vom 10.01.2013 – 07.02.2013 findet im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede die Kunstausstellung „Generation ÜC“ statt. Es handelt sich um eine Fotoausstellung über die dritte Generation von Zuwanderinnen und Zuwanderern. Die Eröffnung ist am 10.01.2013 um 18.30 Uhr.
- vom 12.01. – 13.01.2013 finden die 12. Bielefelder Hallenmasters für U9 + U11 – Junioren mit Bundesliganachwuchsmannschaften in der Sporthalle am Brackweder Gymnasium statt. Veranstalter ist die Jugendabteilung des VFL Ummeln e.V.
- der Brackweder Karnevalverein von 1949 plant seinen Sturm auf das Brackweder Rathaus für den 14.01.2013 um 19 Uhr.

-.-.-

## **Zu Punkt 3.2 Mitteilungen der Verwaltung**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Das Sportamt habe mitgeteilt, dass die beauftragte Firma zur Laufbahnsanierung im Stadion Brackwede die Arbeiten am Kunststoffbelag der Laufbahn im Brackweder Stadion witterungsbedingt habe einstellen müssen. Die feuchte und unbeständige Wetterlage lasse einen fachgerechten Einbau des Kunststoffbelages nicht mehr zu. Da mit einer grundlegenden Wetteränderung in nächster Zeit nicht zu rechnen sei, würden die beauftragten Arbeiten erst im Frühjahr 2013 fortgesetzt, sobald die Witterung eine fachgerechte Ausführung zuließe. Für den Weiterbau sei eine Mindesttemperatur von ca. 8 Grad Celcius und Trockenheit Voraussetzung. Die Baustelle sei so abgesichert, dass das Naturrasenfeld genutzt werden könne (sofern es nicht witterungsbedingt gesperrt ist). Die Unterbrechung der Arbeiten ist mit der Leichtathletik – Abteilung der SV Brackwede abgesprochen.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede haben per Mail oder in Kopie erhalten:

- eine Einladung zum Aktionstag „Städte gegen die Todesstrafe“ am 30.11.2012
- die Beschlussvorlage der Verwaltung mit der Drucksachen – Nr. 4915/2009-2014 zum Luftreinhalteplan Halle (Stellungnahme zur Anhörung) – siehe TOP 7.3

- eine Information des Amtes für Verkehr zur vorübergehenden Sperrung der Fußgängerbrücke  
Am Freibad wegen Sanierungsarbeiten
- einen Übersichtsplan des Amtes für Verkehr – Ingenieurbauwerke – bzgl. der  
Durchlasserneuerung Bockschatzhof (Wanderweg zur Duisburger Straße / Trüggelbach)
- eine Mitteilung des Amtes für Schule zu schulgesetzlichen Änderungen für Grundschulen
- eine Einladung zur Verkehrsfreigabe Abschnitt 5b der A33 am 05.12.2012
- eine Mitteilung des Sportamtes zum Stand der Laufbahnsanierung im Stadion Brackwede  
(„Böllhoff-Stadion“)
- den Untersuchungsbericht des VVOWL zur Errichtung eines weiteren Haltepunktes an der  
Sennebahn – Haltepunkt Brackwede Süd

---

#### **Zu Punkt 4**

#### **Anfragen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Zur Sitzung lagen keine Anfragen vor.

---

#### **Zu Punkt 5**

#### **Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

---

**Zu Punkt 5.1**      **Sachstand der Umsetzung Radfahrerschutzstreifen linksseitig der Carl - Severing - Straße - stadtauswärts (mündliche Anfrage der SPD - Fraktion vom 15.11.2012 - Drucksachen-Nr. 5069/2009 - 2014 - TOP 5.6)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Herr Hellermann trägt den Sachstandsbericht des Amtes für Verkehr vor, der wie folgt lautet:

*„Die Anlage des am 21.11.2012 durch 660.24 (Straßenverkehrsbehörde) angeordneten Radfahrerschutzstreifen linksseitig der Carl – Severing - Straße, ist zur Zeit nicht möglich, da die im Rahmen eines Jahresauftrages beauftragte Markierungsfirma Ende Oktober Konkurs anmelden musste und somit keine Firma mehr für die Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung steht.*

*Darüber hinaus endet die Markierungssaison offiziell am 31.Okt. eines jeden Jahres und beginnt wieder am 1. April. In der Zwischenzeit wird keine Gewährleistung für die in den Wintermonaten aufgebrauchten Fahrbahnmarkierungen gewährt.*

*Eine neue Ausschreibung für einen Jahresauftrag über Fahrbahnmarkierungsarbeiten ist in Vorbereitung, so dass mit Beginn der neuen Markierungssaison ab April 2013 wieder eine Firma zur Verfügung stehen wird und mit der Umsetzung der o. g. Maßnahme im Frühjahr 2013 gerechnet werden kann.“*

Herr Schaede merkt dazu an, dass aus seiner Sicht die Maßnahme verschleppt werde.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 6**      **Anträge**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

-.-.-



## Zu Punkt 6.1

### **Querungshilfe auf der Umlostraße (Gemeinsamer Antrag der Bezirksvertretung Brackwede vom 24.11.2012)**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5087/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf den gemeinsamen Antrag aller in der Bezirksvertretung Brackwede vertretenen Fraktionen sowie der Einzelvertreter.

Es folgen Stellungnahmen der Herren Sielmann, Plaßmann und Diekmann, die sich darüber einig sind, dass es sich dabei um eine sinnvolle Maßnahme handele.

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt Frau Kopp – Herr über den Antrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

#### **Beschluss:**

**Das Amt für Verkehr wird um Prüfung gebeten, ob auf der Umlostraße in Höhe der beiden Parkstreifen (Höhe Eingang evangelischer Friedhof Ummeln) eine (zumindest für die verkehrlich notwendige Übergangszeit) Querungshilfe installiert werden kann. Bei positivem Ergebnis bittet die Bezirksvertretung um schnellstmögliche Umsetzung.**

**Der Bezirksvertretung Brackwede ist bewusst, dass auf Grund des geringen Straßenquerschnitts die Aufbringung einer Querungshilfe in dem Bereich allein auf der Fahrbahn nicht möglich ist. Sie bittet aber, in die Prüfung die beiden Parkstreifen quasi als Ersatzfahrbahn mit ein zu beziehen und eine zumindest provisorische Lösung dadurch herbei zu führen.**

- einstimmig beschlossen -

---

## Zu Punkt 6.2

### **Überquerungshilfe Fortunastraße/B68 (Antrag des Vertreters der FDP vom 25.11.2012)**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5089/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den Antrag des Vertreters der FDP vor.

Herr Sielmann ergänzt in seiner Stellungnahme, dass hier aufgrund des LKW – Unfalles vom 04.12.2012 dringender bzw. umgehender Handlungsbedarf bestünde.

Herr Sprenkamp wünscht, dass gleichzeitig auch die Beleuchtungssituation an der Einmündung Fortunastraße auf die B 68 verbessert werde.

Herr Sielmann erklärt sich mit der Erweiterung seines Antrages um diesen Punkt einverstanden.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede bittet das Amt für Verkehr, mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL dahingehend Kontakt aufzunehmen, dass dieser prüfen möge, ob eine noch deutlichere und frühzeitigere Kenntlichmachung der Überquerungshilfe auf der B68 im Bereich der Fortunastraße bei Dunkelheit möglich ist (z.B. stärker nachleuchtende Baken, Anbringung von zusätzlichen Reflektoren) und bittet des Weiteren darum, die Beleuchtungssituation an der Einmündung der Fortunastraße auf die B 68 zu überprüfen und ggf. zu verbessern..**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 6.3**

**Trauort Heimathaus Brackwede**  
**(Antrag der CDU - Fraktion vom 26.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5102/2009-2014

Frau Kopp – Herr verliert den Antrag der CDU – Fraktion.

Zusätzlich verweist Herr Krumhöfner auf das früher im Bezirksamt Brackwede vorhandene Trauzimmer. Der Heimatverein Brackwede e.V. kann sich das in seinen Räumen im ehemaligen Rathaus von Brackwede in der Cheruskerstraße 1 (Rotes Amt) durchaus vorstellen und würde eine Bereicherung darstellen.

Herr Pläßmann erklärt, dass sich die SPD – Fraktion dem Antrag anschließen werde.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das Heimathaus**

**Brackwede als offizieller Trauort eingerichtet werden kann.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 6.4 Behindertengerechter Zugang zum ÖPNV - Busverkehr - im Bereich der Hauptstraße  
(Antrag der CDU - Fraktion vom 26.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5103/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr den Antrag der CDU – Fraktion vorgestellt hat, für Herr Diekmann zur weiteren Begründung aus.

Die Analyse der barrierefreien Verbindungen im Stadtbezirk Brackwede durch moBiel (sh. Schaubild), habe ergeben, dass das Umland grün bis dunkelgrün dargestellt werde, also gut bis sehr gut und in Brackwede überwiegend die Farbe orange vorherrsche, also erheblicher Handlungsbedarf.

Die Busse stellen Verbindungen in alle Quartiere in Brackwede her, d.h. es bestehe dann die Möglichkeit, mit einem Handycup von seiner Wohnung aus in das Zentrum Brackwedens direkt oder mittels Umstieg zu gelangen.

Herr Plaßmann möchte, dass diese Einzelmaßnahmen zunächst in dem projektbezogenen Arbeitskreis „Verkehr, Tiefbau und Planung“ weiterdiskutiert werde, was daraus ins Gesamtkonzept eingebettet werden müsse..

Herr Stille merkt an, dass Hochborde i.d.R. linienabhängig gebaut und sollten nicht punktuell verteilt werden, auch der „kleine Busbahnhof“ in das Gesamtsystem mit einbezogen werden.

Herr Lufen ergänzt, dass Busse und Stadtbahn im Gesamtkontext betrachtet werden müssen.

Herr Sielmann kann sich mit der Vertagung in den Arbeitskreis genauso anfreunden wie mit der heutigen Beschlussfassung über den vorliegenden Antrag.

Herr Diekmann erklärt weiter, dass der heutige Beschluss nicht von heute auf morgen umgesetzt werde und stelle daher nicht die Prüfung/Errichtung eines Hochbahnsteiges in der Hauptstrasse infrage.

Es folgen weitere Wortbeiträge der Herren Eggert, Krumhöfner und Plaßmann. Letzterer wünscht eine Ergänzung/Abänderung des Beschlusstextes dahingehend, dass es heißt: ...“zu allen Buslinien in Brackwede, insbesondere im Bereich der Hauptstraße“.

Nachdem sich die CDU – Fraktion damit einverstanden erklärt hat, fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

**Beschluss:**

**Im Rahmen des Beschlusses der Bezirksvertretung Brackwede zum Stadtteil- entwicklungskonzept wird die Verwaltung beauftragt, als vorrangige Aufgabe einen behindertengerechten Zugang zu allen Buslinien im Bereich Brackweddes, insbesondere in der Hauptstraße zu gewährleisten.**

**Entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten mit einem Zeitraster sind der Bezirksvertretung Brackwede vorzustellen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 6.5**

**Ausweitung der weiträumigen Ausschilderung der Parkplätze im Zentrum Brackweddes**  
**(Antrag des Vertreters der FDP vom 26.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5104/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den Antrag des Vertreters der FDP vor.

Herr Eggert erklärt für die CDU – Fraktion, dass diese dem Antrag zustimmen werde, allerdings mit der Ergänzung, dass auf dem Südring bereits auf die Fahrtrichtung Brackwede – Mitte verwiesen werde.

Herr Plaßmann signalisiert grundsätzliche Zustimmung der SPD – Fraktion, macht allerdings den Hinweis, dass es hier einen Haushaltsvorbehalt bei der Umsetzung geben könnte.

Herr Sielmann erklärt sich mit der Ergänzung seines Antrages einverstanden.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst ohne weitere Aussprache folgenden

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird um Prüfung und Vorschläge einschließlich Kostenschätzung für ein Konzept gebeten, mit dem die Ausweitung der weiträumigen Ausschilderung von Parkplätzen im Brackweder Zentrum umgesetzt werden kann. Dabei soll auch der Südring miteinbezogen werden und auf die Fahrtrichtung Brackwede – Mitte verweisen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

**Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 6. März 2008 in der Fassung vom 14. April 2012**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4981/2009-2014

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretungen nehmen zur Kenntnis, der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen, die Geltungsdauer der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 6. März 2008 in der Fassung vom 14. April 2012 (Anlage 2) bis zum 31.12.2013 zu verlängern.

Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Änderungsverordnung.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt zustimmend Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/ B 58 "Wohngebiet Auf den Hüchten" für die Fläche des Gebietes nördlich der Enniskillener Straße, westlich der Straße "Auf den Hüchten" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB - Stadtbezirk Brackwede -**  
**Aufstellungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5013/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, merkt Herr Groß an, dass es sich hier um ein beschleunigtes Verfahren nach dem Baugesetzbuch handele.

Danach stellt Frau Meier vom Planungsbüro Dress und Huesmann anhand einer Power – Point – Präsentation Details der bisherigen

Planung vor. demnach sollen auf dem Baugrundstück ca. 20 Einfamilienhäuser entstehen, aber auch Doppelhaushälften seien zulässig. Die Grundstücksgrößen schwanken zwischen 400 und 500 qm. Insgesamt würden 7 neue Bäume gepflanzt werden und es gebe eine Erschließungsstraße für das Plangebiet. Für alle Objekte gelte eine Zweigeschossigkeit mit einer max. Firsthöhe von 10,5 Metern.

Frau Meyer merkt an, dass das Brachland nunmehr endlich einer Bebauung zugeführt werde. Das Baufenster zeige jedoch die Möglichkeit einer Riegelbebauung, die dort nicht gewünscht sei. Darüber hinaus merkt sie Wünsche bei der Sonnenausrichtung der Häuser, deren Möglichkeiten zur Solarnutzung und dem fehlenden öffentlichen Grün an.

Herr Schaper weist auf 3 große Eichen hin, die früher geschützt waren.

Herr Groß antwortet, dass Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften auf der geplanten Grundstücksgröße dort gut vermarktbar seien. Fehlende Spielflächen könnten auf Nachbargebieten nachgewiesen werden, es sei denn, das Umweltamt fordere eine zusätzliche Fläche im Baugebiet. Es werde dort auf keinen Fall eine Riegelbebauung geben, die drei Eichen könnten ggf. mit in das Baufenster genommen werden.

Herr Sprenkamp bemängelt, dass der heute vorgestellte Gestaltungsplan nicht Bestandteil der Beschlussvorlage sei. Dem heutigen Plan könne man durchaus zustimmen, zumal die dargestellten Häuser auch entsprechend nach Süden ausgerichtet seien.

Frau Meier antwortet, dass es sich momentan um eine idealtypische Gestaltungsplanung handele.

Herr Lufen ergänzt, dass es sich hier um eine Aufwertung des Südwestfeldes handele. Man müsse den Bebauungsplan im Gesamtkontext zur Stadtentwicklung Brackwedens sehen. Er fragt nach der Einrichtung von Gemeinschaftsräumen bzw. Gemeinbedarfsflächen für die neuen Anwohner analog zu den Bauvorhaben der BGW (Pflegetechniken (Jung und Alt), Knüpfung sozialer Kontakte etc.).

Frau Meier erwidert, dass im Baugebiet momentan keine öffentliche Grünfläche vorgesehen sei und auch keine Gemeinschaftsräume geplant würden.

Des Weiteren seien mehr als zwei Vollgeschosse trotz der Firsthöhe aufgrund der Traufhöhe nicht möglich.

Herr Stille wünscht, dass die Firstausrichtung festgeschrieben werde, auch wenn dann die Grundstücke nicht optimal zu nutzen seien. Er erinnert an den Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede, bei jedem neuen Baugebiet bzw. Änderung eines bestehenden Bebauungsplanes die Möglichkeit des Einsatzes von Kraft – Wärme – Kopplung zu prüfen.

Herr Krumhöfner schlägt vor, die weitere Diskussion in einer projektbezogenen Arbeitssitzung zu dieser Beschlussvorlage zu führen und die Vorstellung heute als 1. Lesung zu betrachten.

Frau Varchmin erkundigt sich nach PKW – Stellplätzen im Baugebiet in Form von Garagen oder Carports. Sie wünscht sich dringend dort einen

Gemeinschaftsraum, weil dieser unbedingt nötig sei, zumal der dort einzig vorhandene in der Kleingartenanlage in der Miete sehr teuer sei.

Herr Sielmann merkt an, dass bereits im Aufstellungsbeschluss die Möglichkeit der Versorgung mit einem BHKW hätte abgeprüft werden müssen.

Frau Meier merkt an, dass die momentan noch fehlenden Stellplätze (Garagen/Carports) natürlich in der weiteren Planung (Entwurfsplanung) Berücksichtigung finden würden.

**Nach weiterer, intensiver Diskussion ist sich die Bezirksvertretung Brackwede aufgrund des Vorschlages von Herrn Pläßmann darüber einig, die heutige Beratung der Vorlage als 1. Lesung zu betrachten und über die Vorlage erst nach einer weiteren Behandlung in einer projektbezogenen Sitzung am 18.12.2012 in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 17.01.2013 zu beschließen.**

1. Lesung -

---

**Zu Punkt 9**

**Entscheidung über die Empfehlungen der projektbezogenen Sitzung "Haushalt" vom 03.12.2012, soweit in öffentlicher Sitzung möglich**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

---

**Zu Punkt 9.1**

**Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2013 für das Bezirksamt Brackwede; Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Brackwede**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer: 5090/2009-2014

Herr Hellermann verweist auf die projektbezogene Sitzung vom 03.12.2012 zu diesem Thema und erläutert noch einmal die in der Vorlage unter Ziffer 8 u.a. erwähnte HSK – Maßnahme Nr. 95 und warum diese nicht bereits in der Vorlage für 2012 aufgeführt war.

Nach eingehender Diskussion, an der sich u.a. die Herren Krumhöfner,

Sielmann und Plaßmann beteiligen, ist sich die Bezirksvertretung Brackwede darüber einig, dass der Vorlage der Verwaltung bis auf die unter Ziffer 8 genannte HSK – Maßnahme zugestimmt werden könne.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2013 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2016 wie folgt zu beschließen:**

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.81, 11.01.91, 11.02.22 und 11.13.08 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 234 – 235, 301 – 302, 534 – 535 und 1164 - 1165).

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

11.01.81 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 127.502 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 728.382 €. (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 236 – 240)

11.01.91 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 150.630 € . (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 303 – 305)

11.02.22 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 35.830 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 207.365 €. (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 536 – 538) und

11.13.08 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 971.439 €. (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 1166 – 1168)

wird zugestimmt.

3. Dem Teilfinanzplan der Produktgruppe

11.01.81 im Jahre 2013 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 239 - 240)



wird zugestimmt.

4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.01.81 und 11.13.08 für den Haushaltsplan 2013 wird zugestimmt (s. Band II, S. 241 und 1169).
5. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt (Band II Seite 1306 - 1314) - wird bezogen auf
  - die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung 0€
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung 1.105.873 €
  - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung 127.026 €
  - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung 66.000 €
  - die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung 102.683 €
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung 2.417.258 €
  - die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung 0 €
  - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung 3.040 €

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

6. Den Planungen des Umweltbetriebes in Bezug auf die für den Stadtbezirk Brackwede in den Jahren 2013 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen (s. Anlage 1 zur Vorlage) wird zugestimmt.
7. Dem Stellenplan 2013 für das Bezirksamt Brackwede wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2012 ergeben sich keine Änderungen.
8. Der Fortschreibung der HSK-Maßnahmen Nr. 77, 78, 80 und 95 wird bis auf die HSK - Maßnahme Nr. 95 zugestimmt.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 9.2 Mitteilungen / Verschiedenes**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

---

**Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

---

**Zu Punkt 10.1 Zusätzliche Fahrradboxen am Bahnhof Brackwede (Beschluss vom 28.06.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Hellermann trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vor, die wie folgt laute:

*„Die Errichtung weiterer Fahrradboxen am Bahnhof Brackwede ist grundsätzlich möglich. Aufgrund der geringen Auslastung der Fahrradbügel werden die Boxen ggf. als Ersatz für die Bügel errichtet. In Zusammenarbeit mit der moBiel GmbH wurde über den Standort Brackwede hinaus geprüft, inwieweit Bedarf an weiteren Fahrradabstellanlagen an anderen Standorten besteht (u. a. Hauptbahnhof). Es ist beabsichtigt, beim Zweckverband „Nahverkehr Westfalen-Lippe NWL“ einen Förderantrag für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen auch an anderen Standorten im Zuge von Haltestellen des schienengebundenen Nahverkehrs zu stellen. Die Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Bielefeld soll aus Mitteln der Stellplatzablöse erfolgen.*

*Die Errichtung der derzeitigen Standorte von Fahrradboxen wurde in der Vergangenheit durch das Amt für Verkehr ausgeführt. Die Unterhaltung der Boxen liegt ebenfalls beim Amt für Verkehr. Die Vermietung der Boxen erfolgt derzeit über die Radstation durch die moBiel GmbH. Nach Rücksprache mit der moBiel GmbH sind derzeit sämtliche Boxen am*

*Brackweder Bahnhof vermietet. Zwei Personen stehen auf der Warteliste. Die teilweise defekten Schlösser wurden bereits zwischenzeitlich instandgesetzt.“*

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 10.2 Sachstand zur Umsetzung der Anlage eines Radfahrerschutzstreifens linksseitig der Carl-Severing-Straße - stadtauswärts (Beschluss vom 30.08.2012 und Anfrage vom 15.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

(bereits behandelt unter TOP 5.1 der heutigen Sitzung)

-.-.-

**Zu Punkt 10.3 Prüfung einer Hundefreilauffläche im Stadtpark II in Brackwede (Beschluss vom 30.08.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Hellermann trägt die abgestimmte Antwort aus dem Dezernat 3 hinsichtlich der Prüfung einer weiteren Hundefreilauffläche im Stadtpark II im Stadtbezirk Brackwede vor. Das Ergebnis lautet wie folgt:

*„Beim Stadtpark II handelt sich um eine umfriedete Grünanlage mit mehreren Wegeverbindungen. Die zu prüfende Fläche ist ca. 700 qm groß und grenzt an zwei Seiten an eingezäunte Privatgärten. In unmittelbarer Nähe befindet sich im Stadtpark II ein Kinderspielplatz.*

*Grundsätzlich ist die Fläche durch ihre Randlage und die vorhandene Abgrenzung an drei Seiten durch Zäune und eine Hecke als Hundeauslaufbereich geeignet. Die offene Seite in Richtung Weg/Spielplatz wäre durch einen Stabgitterzaun mit Tor abzugrenzen. Die Kosten würden hierfür ca. 1.200 € betragen. Hinzu kämen die Kosten für die erforderliche Beschilderung von rd. 50 €. Die Finanzierung müsste durch die Bezirksvertretung sichergestellt werden, da dem Umweltamt und dem Umweltbetrieb für diese Maßnahme keine Mittel zur Verfügung*

stehen.

*Die Festsetzung als öffentliche Grünfläche im Bebauungsplan I/B 2 „Im Brock“ steht einer Ausweisung als Hundenauslaufbereich nicht entgegen.*

*Das dicht besiedelte Zentrum von Brackwede ist derzeit mit öffentlichen Grünflächen nicht optimal versorgt. Da sich auch noch nicht alle im o. g. Bebauungsplan festgesetzten öffentlichen Grünflächen im städtischen Eigentum befinden, sollte diese Fläche nicht nur den Hundehalter/innen vorbehalten sein, sondern vielmehr als öffentliche Grünfläche der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Das Konzept zur Entwicklung des Stadtparks Brackwede, das der Bezirksvertretung im Herbst 2009 vorgestellt wurde, beabsichtigt der Umweltbetrieb mittelfristig umzusetzen. Dieses sieht eine Öffnung und gestalterische Einbindung der angesprochenen Fläche vor und verbessert dadurch die Erlebbarkeit und Nutzung des Parks für alle Nutzer. Zur Ergänzung der ehemaligen Obstbaumwiese hat der Umweltbetrieb bereits 3 weitere Apfelbäume bestellt, die in den nächsten Wochen geliefert und witterungsabhängig gepflanzt werden.*

*Mögliche Auswirkungen eines Hundenauslaufbereiches auf die unmittelbare Nachbarschaft sollte die Bezirksvertretung bewerten und bei ihrer Entscheidung berücksichtigen.“*

Hinweis des Schriftführers:

Nachstehende Aufnahme dokumentiert den möglichen Standort für eine Hundefreilauffläche im Stadtpark II.



Anschließend erfolgt eine lebhafte Diskussion, an der sich die Herren Eggert, Sprenkamp, Schaper und Sielmann beteiligen, wobei

letztgenannter sich das Ganze nur mit einem Hundeleinenzwang für die Restfläche der Stadtparks I und II vorstellen kann.

Frau Kopp – Herr weist die Bezirksvertretung Brackwede explizit daraufhin, dass es heute nicht um eine Beschlussfassung zum Thema: „Hundefreilauffläche im Stadtpark II“ ginge, sondern vielmehr um die ausschließliche Vorstellung des Ergebnisses aus dem Prüfauftrag an die Fachverwaltung.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 10.4 Schwerlastverkehr in der Umlostraße  
(Dringlichkeitsanfrage vom 15.11.2012)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Herr Hellermann trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vor, die wie folgt lautet:

*„Im Zuge der Vollsperrung der Steinhagener Straße für die Straßenbauarbeiten ist die allgemeine Umleitung über die Umlostraße eingerichtet.*

*Die empfohlene Umleitung für den LKW – Verkehr erfolgt über die Brockhagener Straße bzw. Gütersloher Straße mit der möglichen Nutzung der Queller Straße.*

*Zusätzlich ist in der Brockhagener Straße das Abbiegen in die Umlostraße aus beiden Richtungen auf 7,5 t beschränkt.*

*Um dieser Beschränkung für den Schwerlastverkehr mehr Nachdruck zu verleihen hat das Amt für Verkehr in der Sache bereits Kontakt mit dem Verkehrskommissariat aufgenommen, um entsprechende Verkehrskontrollen durchzuführen.*

*Durch die Sperrung der Brockhagener Straße (Straßen.NRW) im Zuge des Bückenbauwerkes BAB 33 kam es zu weiteren Verkehren in der Umlostraße. Die Sperrung ist aufgehoben, wodurch sich die Verkehrssituation schon deutlich entschärft hat. Eine Freigabe der Brockhagener Straße im Bereich des o.g. Bauwerkes erfolgte am 09.11.2012.“*

Herr Plaßmann merkt an, dass diese Antwort unbefriedigend sei und der „Schwarze Peter“ nunmehr bei der örtlichen Polizeibehörde liege.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 10.5 Aufstellung von Fußballtoren auf dem Spielplatz  
"Eichenstraße" in Ummeln  
(Beschluss vom 15.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Hellermann trägt die Antwort des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld – Grünunterhaltung – vor, die wie folgt lautet:

*„Bei dem Spielplatz „Eichenstraße“ handelt es sich um einen intensiv genutzten Spielplatz mit einem Spielgeräteangebot für Kinder im Alter von ca. 3 bis 12 Jahren. Der Spielplatz zeichnet sich zudem durch den großen Bestand mit alten Eichen aus.*

*Auf dem Spielplatz ist es aufgrund der Ausstattung und des Baumbestandes nicht möglich zusätzliche Bolzplatztore aufzustellen. Die Sandspielbereiche für kleinere Kinder lassen sich räumlich nicht von dem Bolzplatzbereich abgrenzen. Im Bereich des relativ engen Baumbestandes schließt sich ein effektives Fußballspiel aus, zudem ist ein Eingriff in den Wurzelbereich der Bäume nicht möglich.*

*Durch die direkt angrenzende Bebauung, die Eichenstraße sowie etwas weiter entfernt die Brockhagener Straße wäre zusätzlich die Aufstellung eines 6m hohen Ballfangzaunes zur Verkehrssicherung erforderlich.*

*Als einziger alternativer Standort für die Aufstellung eines Bolzplatztores käme die Wiesenfläche hinter der Sporthalle der Grundschule Ummeln an der Buchenstraße in Betracht.*

*Dies müsste jedoch zunächst mit der Schulleitung abgestimmt werden denn die Flächen der Schule sind derzeit rundum abgezäunt und nicht öffentlich zugänglich. Nach Einschätzung der Grünunterhaltung wäre zu bedenken, dass sich die direkten Anlieger der Wiesenfläche gegen die Nutzung zur Wehr setzen könnten.*

*Zu den Kosten teilt die Grünunterhaltung folgendes mit:*

*Materialkosten netto für einen Meter Ballfangzaun, Höhe 6m  
250,- €/m*

*Materialkosten netto für ein Bolzplatztor pro Stück  
1.600,- €*

*Zuzüglich Kosten für den Aufbau.“*

Die Bezirksvertretung Brackwede wünscht, dass ein Gespräch in absehbarer Zeit mit der Schulleitung geführt werde.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

Kenntnisnahme

-.-.-

---

Regina Kopp-Herr